

QUALITÄTSBERICHT

Akkreditierung des Studienganges „Media and Communication Science“ (Master of Arts)
an der Technischen Universität Ilmenau

Die Technische Universität Ilmenau ist seit dem Jahr 2012 systemakkreditiert und somit berechtigt, das Siegel des Akkreditierungsrates an Studiengänge zu verleihen, die das interne Akkreditierungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben. Durch das interne Verfahren wird sichergestellt, dass alle Studiengänge der Universität die Vorgaben des Studienakkreditierungsstaatsvertrages, der Thüringer Studienakkreditierungsverordnung sowie der einschlägigen Regelungen der Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum und des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse erfüllen. Darüber hinaus prüft die TU Ilmenau, ob auch weitergehende, interne Qualitätskriterien (Rahmenvorgaben für Studium und Lehre der TU Ilmenau) eingehalten werden.

Die Überprüfung der Studiengänge erfolgt durch die Zertifizierungs- und Akkreditierungskommission (ZAK) des Senates, in welcher Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrer, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter, Studierende und die Vizepräsidentin bzw. der Vizepräsident für Bildung vertreten sind.

In Vorbereitung der Überprüfung durch die ZAK werden neben Selbstberichten der Studiengänge interne Stellungnahmen aus den Gremien der Universität, dem Bereich Service und Administration und der Studierenden sowie externe Gutachten zur fachlich-inhaltlichen Beurteilung der Studiengänge eingeholt. Die externen Begutachtungen erfolgen durch Gruppen von Gutachterinnen bzw. Gutachtern, denen Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrer, Studierende und Vertreterinnen bzw. Vertreter aus der Berufspraxis angehören.

Die ZAK erarbeitet für jeden Studiengang unter Berücksichtigung der internen und externen Informationen und auf Basis des Selbstberichtes eine Beschlussempfehlung zur internen Akkreditierung für den Senat. Im Ergebnis des Verfahrens wird anschließend, bei Einhaltung der Akkreditierungsvorgaben, durch die Präsidentin bzw. den Präsidenten das Siegel des Akkreditierungsrates verliehen.

Im Fall der teilweisen Nichterfüllung von Akkreditierungsvorgaben erfolgt die Akkreditierung mit Auflagen. Erforderlichenfalls kann die Akkreditierung auch abgelehnt werden. Durch den Ausspruch der Akkreditierung ohne Auflagen bzw. die Feststellung der Erfüllung der Auflagen wird von der Universität insbesondere bestätigt, dass die sich aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag und der Thüringer Studienakkreditierungsverordnung ergebenden formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien eingehalten werden.

Im Fall der Akkreditierung eines Studiengangs ohne Auflagen gilt die Akkreditierung für eine Dauer von sechs Jahren. Erfolgt die Akkreditierung mit Auflagen, besteht die Akkreditierung zunächst für einen verkürzten Zeitraum und wird bei Feststellung der Aufgabenerfüllung, unter Berücksichtigung der zunächst verkürzt ausgesprochenen Akkreditierungsdauer, auf insgesamt ebenfalls sechs Jahre festgelegt.

1. Akkreditierungsgegenstand

Bezeichnung des Studienganges	Media and Communication Science
Abschlussgrad	Master of Arts

2. Kurzprofil des Studienganges

Regelstudienzeit	4 Semester
Studienform	Vollzeit
besonderes Profilmerkmal	-
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Hochschulische Kooperationen	-
Nichthochschulische Kooperationen	-
Webseite des Studiengangs	https://www.tu-ilmenau.de/studium/vor-dem-studium/studienangebot/masterstudiengaenge/media-and-communication-science-m-a

3. Akkreditierungsentscheidung

Beschluss des Senats	13.04.2021
Akkreditierungsentscheidung	akkreditiert mit Auflagen
akkreditiert bis	12.04.2027*
Frist zur Auflagenerfüllung	12.04.2023
Auflagenerfüllung durch Beschluss des Senats festgestellt am:	01.03.2022

**Sofern Auflagen vollständig und fristgemäß erfüllt werden.*

Würdigung

Aus Sicht der Gutachter handelt es sich um einen gut konzipierten, konsekutiven Masterstudiengang mit internationalem Fokus, welcher die notwendigen und üblichen Fachthemen der Kommunikationswissenschaft abdeckt. Die Ausrichtung auf die Internationalität des Studienganges wird von den Gutachtern wegen unterschiedlicher kultureller Standards gleichermaßen als Herausforderung und Chance gesehen, vor allem vor dem Hintergrund der starken wissenschaftlichen Ausrichtung des Studiengangs.

Die Qualität der Lehre wird durch eine gute Ausstattung an Professoren sichergestellt, welche den weit überwiegenden Teil der Lehrveranstaltungen abdecken und sich regelmäßig sowohl fachlich als auch didaktisch weiterbilden können. Zudem hat auch die Verwaltung die Möglichkeit, sich in der englischen Sprache weiterzubilden, was der Studierbarkeit für die vorwiegend internationalen Studierenden zugute kommt. Der zeitliche und fachliche Anspruch des Studiums erscheint angemessen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Anforderungen von Studiengängen mit internationalen Studierenden generell hoch sind. Das Studium kann nach Ermessen der Gutachter in der Regelstudienzeit absolviert werden. Die strukturellen Anpassungen und die Neubewertung der Lehrveranstaltungen, die der Neuakkreditierung vorausgingen, erscheinen sinnvoll

und wurden faktenbasiert und sorgfältig durchgeführt. Alle Module wurden zur besseren Einschätzung des Workloads auf 5 ECTS LP oder einem Vielfachen davon ausgelegt. Die Masterarbeit wurde mit 25 ECTS LP inkl. Kolloquium angelegt.

Die Größe der Hochschule und die starke regionale Verwurzelung trägt zur positiven Wahrnehmung des Studienangebots bei. Im Hinblick auf die Studierenden ist das Verhältnis zwischen Professoren und Studierenden als offen und angenehm eingeschätzt worden. Die von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien bzw. der TU Ilmenau eingesetzten Prozesse zur Qualitätssicherung sind geeignet, um die Weiterentwicklung des Studienganges langfristig zu sichern. Hier seien vor allem die studentischen Feedback-Gespräche erwähnt, welche als zusätzliche Feedbackschleife dazu beitragen, den Studiengang langfristig an die Bedürfnisse aller Stakeholder weiterzuentwickeln. Der Fachbereich achtet bei der Neuberufung von Professoren:innen darauf, dass ein Gleichgewicht zwischen den Geschlechtern sichergestellt ist. Für weibliche Studieninteressierte wird bspw. ein „Girls Day“ und eine „Summer School“ für Abiturienten an der Hochschule durchgeführt.

Gutachtergruppe

Prof. Martin Emmer, Freie Universität Berlin

Prof. Volker Gehrau, Universität Münster

Matthias Wesselmann, Medienagentur fischerAppelt Hamburg

Robert Raback, FH Potsdam

Auflagen (erfüllt)

1. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien muss sicherstellen, dass der Masterstudiengang Media and Communication Science einer externen Begutachtung durch Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer, Studierende sowie Vertreterinnen oder Vertreter der Berufspraxis unterzogen wird.
2. Die Abschlussleistung des Moduls „Interkulturelle Kommunikation“ ist entsprechend den terminlichen Anforderungen des Ministeriums durch die Fakultät zu klären, ggf. anzupassen und durch den Rat der Fakultät zu beschließen.

Empfehlung

Die Anlagen der PStO-BB sollten redaktionell überarbeitet werden.